

Dienstliche Beurteilung

Beitrag von „DennisCicero“ vom 18. Januar 2025 20:53

Zitat von Joker13

Hast du denn jetzt mit deinem Chef mal das Gespräch gesucht, Dennis? Und dir selbst professionelle Hilfe? Ein Coaching könnte eine Idee sein, um dem Slogan "Mensch, werde wesentlich" wieder in gesunder Weise nachkommen zu können.

Es war auch so, dass ich dem Chef am Prüfungstermin gar nicht die endgültige Version meines Entwurfs ausgedruckt habe, sondern eine ältere, (ich hatte nicht den USB Stick in die Schule genommen auf dem die neueste Version war) in der die Sätze zur Gesprächsführung noch nicht vorkommen und auch in der Literaturliste ein von mir genutztes Werk fehlt, das ich aber in einer Fußnote zitiert habe. Das fiel mir einige Tage später auf und ich hatte mir schwere Selbstvorwürfe gemacht wegen des einen fehlenden Werkes in der Literaturliste, weil es mir wichtig ist, dass dort alles dreht und nicht ein Werk fehlt. Das ist aber natürlich gar keinem aufgefallen, weil sowieso schon 10 Werke dort aufgelistet sind. Die Sätze zur Gesprächsführung waren mir nicht so wichtig, aber gehörten auch zum

Kapitel Methodik. Den Entwurf den ich ihm am Tag zuvor abgegeben habe, ist der aktuelle gewesen, aber den hat er mit zu den Unterlagen genommen und der Behörde geschickt, am Prüfungstermin sollte ich ihm dann nochmal ein Exemplar ausdrucken, weil er das erste ja an die Behörde schicken sollte und da habe ich dann versehentlich die ältere Version von dem Anderen Stick ausgedruckt, das heißt der Entwurf, der der Behörde vorlegt, enthält die Sätze zur Gesprächsführung und das fehlende Buch in der Literaturliste. Der Chef hat aber natürlich für die Beurteilung das Exemplar herangezogen, das ich danach ausgedruckt habe und da ist die Methodik ohne die Sätze zur Gesprächsführung natürlich kürzer, aber enthalten trotzdem alles wesentliche.